

INHALT

Lettre à Strossmayer – Brief an Strossmayer (1886)	6/7
L'Idée russe – Die russische Idee (1888)	26/27
Saint Vladimir et l'état chrétien – Der heilige Wladimir und der christliche Staat (1888)	92/93
Réponse à la correspondance de Cracovic – Antwort auf die Kor- respondenz aus Krakau (1888)	132/133
Rußland und die Universale Kirche (1889)	145
Einleitung	147
I. Buch: Der religiöse Zustand Rußlands und des christlichen Ostens	189
1. Kapitel: Die russische Legende vom heiligen Nikolaus und vom heiligen Kassian. Ihre Anwendung auf die beiden ge- trennten Kirchen	189
2. Kapitel: Die Frage nach dem Daseinssinn Rußlands	194
3. Kapitel: Die wahre Rechtgläubigkeit des russischen Volkes und die Pseudorechtgläubigkeit der antikatholischen Theo- logen	198
4. Kapitel: Die russischen Altgläubigen. Relative Wahrheit des Raskoľ. Der hochwürdige Philaret von Moskau und seine Idee von der Universalen Kirche	204
5. Kapitel: Die russischen Slawophilen und ihre Ideen über die Kirche. Kritische Bemerkungen	211
6. Kapitel: Religiöse Freiheit und kirchliche Freiheit	215
7. Kapitel: J. S. Aksakow über die offizielle Kirche in Rußland	219
8. Kapitel: Die Beziehungen zwischen der russischen und der grie- chischen Kirche. Bulgarien und Serbien	228
9. Kapitel: Eine erfüllte Prophezeiung – Kritik des Cäsaropapis- mus	234
10. Kapitel: Projekt eines Quasi-Papsttums in Konstantinopel und in Jerusalem	241
II. Buch: Die von Jesus Christus begründete kirchliche Monarchie . .	246
1. Kapitel: Der Fels der Kirche	247
2. Kapitel: Der Primat des heiligen Petrus als ständige Einrich- tung. Die drei Felsen der Christenheit	254
3. Kapitel: Petrus und Satan	261

4. Kapitel: Die Kirche als universale Gesellschaft. Das Prinzip der Liebe	264
5. Kapitel: Die Schlüssel des Reichs	269
6. Kapitel: Die Verwaltung der Universalen Kirche. Der Mittelpunkt der Einheit	272
7. Kapitel: Die Monarchien Daniels. »Roma« und »Amor« . . .	278
8. Kapitel: Des »Menschen Sohn« und der »Fels«	285
9. Kapitel: Der hochwürdige Philaret von Moskau. Der heilige Chrysostomus. E. David Strauss und M. de Pressensé über den Primat Petri *	287
10. Kapitel: Der Apostel Petrus und das Papsttum	292
11. Kapitel: Der heilige Papst Leo der Große über den Primat . .	299
12. Kapitel: Der heilige Leo der Große über die päpstliche Gewalt	303
13. Kapitel: Die Anerkennung der Anschauung des heiligen Papstes Leo des Großen durch die griechischen Väter. Die »Räubersynode« von Ephesus	310
14. Kapitel: Das Konzil von Chalkedon. Folgerungen aus dem II. Buch	319
III. Buch: Das trinitarische Prinzip und seine soziale Anwendung . .	325
1. Kapitel: Die göttliche Trinität rational abgeleitet aus der Idee des Seins	325
2. Kapitel: Die drei göttlichen Hypostasen. Der eigentliche Sinn ihrer Namen	333
3. Kapitel: Die göttliche Wesenheit und ihre dreifache Äußerung	339
4. Kapitel: Die Weltseele als Prinzip der Schöpfung, des Raumes, der Zeit und der mechanischen Kausalität	344
5. Kapitel: Die höhere Welt. Die Freiheit der reinen Geister . .	351
6. Kapitel: Die drei Hauptstufen des kosmogonischen Prozesses .	357
7. Kapitel: Die dreifache Inkarnation der göttlichen Weisheit . .	363
8. Kapitel: Der Mensch als Messias. Das menschliche Chaos. Die ursprünglichen Elemente der trinitarischen Gesellschaft	369
9. Kapitel: Die Vorbereitung des messianischen Werkes bei den Indern, Griechen und Hebräern	380
10. Kapitel: Die absolute Herrschaftsgewalt Christi. Die soziale Dreifaltigkeit. Priestertum und Vaterschaft	392
11. Kapitel: Königtum und Sohnschaft. Prophetismus. Die drei Sakramente der Rechte des Menschen	404
12. Kapitel: Die vier Sakramente der »Pflichten« des Menschen . .	415

<i>Schlußwort des Herausgebers</i>	421
<i>Anmerkungen</i>	431
<i>Texte aus Migne und Mansi</i>	433
1. <i>Quellenauszüge aus Predigten und Briefen Leos des Großen, nach denen Sołowjew zitiert</i>	435
2. <i>Quellenauszüge aus den Konzilsakten, nach denen Sołowjew zitiert</i>	445
<i>Sachregister</i>	451
<i>Namensregister</i>	467
<i>Register der Bibelstellen</i>	471
<i>Übersetzungsspiegel</i>	472

BEMERKTE SATZFEHLER

Seite 136, Zeile 3: »studites« statt »studistes«. – Seite 137, Zeile 7: »Studiten« statt »Studisten«. – Seite 151, Zeile 2: »Marcion« statt »Markion«. – Seite 252, Fußnote 4: Formel des letzten, *des* Vatikanischen Konzils. – Seite 261, Fußnote 2, Zeile 2: »wie *dem* der Boanerges«. – Seite 287, Zwischentitel: »Presensé«.